

Die Kamera bestimmt Blende und Verschlusszeit ohne die Möglichkeit einer manuellen Belichtungskorrektur. Finger weg!



Diese automatischen Programme sind für bestimmte Motive und Situationen gedacht, aber viele Funktionen bleiben dabei gesperrt.



Sowohl die Verschlusszeit als auch die Blende werden automatisch gewählt, die Kombination kann sich aber ändern.



Sie bestimmen die Tiefenschärfe. Große Blenden (z. B. f 2,8) sorgen für einen unscharfen Hintergrund, kleine bilden alles scharf ab.



Sie legen die Dauer der Verschlusszeit fest. Kurze Belichtungszeiten frieren Bewegungen ein,lange lassen sie verschwimmen



Sie wählen Blende und Verschlusszeit manuell, der Belichtungsmesser der Kamera zeigt Ihnen aber die korrekte Belichtung an.

(c) Business View Photo Ag CC by-nd-4.0